

Nicht alle Favoriten setzen sich durch

Friesischer Mehrkampf des FKV: Große Spannung bei den Männern / Sanktionen für Kreise

© Anzeiger für Harlingerland - 11.09.2007 FKV-Mehrkampf vom 08.-09.09.2007

Der FKV will unentschuldigtes Fehlen zukünftig bestrafen.

FRIEDEBURG/AH – Herzsclagfinale beim Friesischen Mehrkampf des Friesischen Klootschießer-Verbandes am Wochenende in Wiesmoor: Bei den Männern I lag der Westercummer Robert Djuren nach fünf Teildisziplinen gerade einmal 1,4 Punkte vor dem Willener Bernhard Garrels. Einer von vielen Höhepunkten des vom KV Friedeburg bestens organisierten Wettkampfes, der allerdings teilweise unter den widrigen Witterungsbedingungen litt.

Der Veranstalter musste aber noch einen weiteren Wehrmutstropfen hinnehmen. Trotz verbindlicher Anmeldung gelang es einigen Kreisverbänden nicht, ihre Teams an den Start zu bringen. Sie blieben unentschuldig von der Veranstaltung fern. Das will der FKV nun aber an die betreffenden Kreisverbände weiterreichen und Sanktionen festlegen.

Weibliche Jugend C/D: Mit vorderen Platzierungen in allen fünf Disziplinen (Straßenboßeln Holz und Gummi, Weideboßeln, Schleuderballweitwurf und Klootschießen) präsentierte sich die D-Jugendliche Anneke Peters (AUR) als echte Allrounderin und holte den FKV-D-Jugend-Titel. Gänzlich verteilt die inoffiziellen Einzelentscheidungen in der weiblichen C-Jugend. Zur neuen FKV-Meisterin ließ sich Tomke Winter (NOR) als beste Allrounderin küren.

Männliche Jugend C/D: Malte Burmeister vom gastgebenden Kreisverband legte gleich in der ersten Disziplin mit der Holzboßel einen souveränen Start mit mehr als 30 Punkten (= 60 Meter) Vorsprung auf die Verfolger hin, die er bis zum Zielstrich auf fast 70 Punkte in den vier anderen Disziplinen ausbauen konnte.

In der C-Jugend verlor Top-Favorit Jabbo Gerdes (ESE) bereits im Straßenboßeln, insbesondere mit der Gummikugel, deutlich an Boden, den er trotz exzellenter Feldwerte mit Einzelsiegen im Weideboßeln und mit dem Kloot nicht mehr ausgleichen konnte. Dafür glänzte Keno Vogts (AMM), Sohn des FKV-Vorsitzenden, ohne Detailsieg mit einem ausgeglichenen Wettkampf für den erstmaligen Titelgewinn.

Frauen II / III: Nicht Top-Favoritin Angela Koskowski, Siegerin aller FKV-Titelkämpfe der Frauen II, setzte die Akzente, sondern Helke Altona (FRW) mit drei Einzelsiegen. In der Frauen-III-Konkurrenz konnte Gerda Martens (ESE) alle Feldentscheidungen für sich erringen und damit den Grundstein für den Titelgewinn legen.

Männer II / III: Dass die Entscheidung in der Männer-II-Konkurrenz nur über den erstmals in Männer II startenden Rekordmeister Hans-Georg Bohlken (FRW) führen würde, war allen Kennern der Szene von vornherein klar. Von Beginn an ließ denn auch Hans-Georg Bohlken keine Frage über den Sieger zu und



dominierte von der ersten Disziplin an das Geschehen. In der Männer-III-Konkurrenz brachte der gastgebende Kreisverband Friedeburg keine Mannschaft an



Beim Flüchten der Jugend waren alle Techniken vertreten. Svenja Janssen bevorzugte den Rundwurf. FOTO: PÄSCHEL

den Start – mit Gerd Tammen aber den neuen Meister der Männer III. Gerd Tammen lieferte als Einzelstarter mit Holzkugel, Schleuderball und Klootkugel drei Bestwerte ab.

Weibliche Jugend: In Abwesenheit der als B-Top-Favoritin gehandelten Anke Klöp-

per (AUR) wusste Ulrike Tapken (FRI) die Gunst der Stunde zu nutzen.

Im A-Jugendvergleich startete die spätere Siegerin Neele de Boer (NOR) mit der Holzkugel im unteren Ergebnisbleau, steigerte sich aber im weiteren Verlauf von Disziplin zu Disziplin. Mit hauchdünnen 0,9 Punkten Vorsprung verwies sie Mannschaftskameradin Kathrin Blum (NOR) auf den Silberrang.

Frauen I: Titelverteidigerin Sandra Schimanski (FRW) zeigte sich bereits mehrfach in der noch jungen Saison in bester Verfassung und ging als Top-Favoritin ins Rennen. In der er-

Geschehen, insbesondere dank des Tagesbestwertes mit der Gummikugel, knapp an. Im Feld konnte er dann die Führung nicht halten und musste Manuel Runge (STA) als neuen FKV-B-Jugendmeister an die Spitze lassen. Im A-Jugendklassement lieferten sich Top-Favorit Timo Petznik (FRW), Stefan Runge (STA) und überraschend Hendrik Rudebusch (AMM) einen engen Vergleich – mit dem erneut besseren Ende für Timo Petznik.

Männer I: Die Musik an der Spitze spielten zwei Mit-Favoriten. Bernhard Garrelts (WTM) hatte in vergangenen Titelkämpfen immer wieder in Einzeldisziplinen für Furore gesorgt – der große Titelgewinn wollte aber nicht gelingen. Die Zeit der Hochrechnungen begann, je näher Verfolger Robert Djuren (ESE) sich der letzten Entscheidung näherte. Aus dem Straßenvergleich brachte Robert Djuren knappe 20 Punkte Rückstand auf Bernhard Garrelts mit. Mit dem Weideboßel lagen beide Kontrahenten nur 1,9 Punkte zu Gunsten Djurens auseinander. Mit dem Schleuderball hatte Bernhard Garrelts die Nase um sechs Punkte vorn. Die Entscheidung musste mit dem Kloot fallen. Hier hatte Robert Djuren die besseren Werte und knappste Bernhard Garrelts 18 Punkte wieder ab. Und es sollte reichen. Mit ganzen 1,4 Punkten stand Robert Djuren am Ende gegenüber Bernhard Garrelts besser da und schwang sich aufs Siegerpodest.

Ergebnisse der Friesischen Mehrkampfmeisterschaften des FKV

Weibliche Jugend D: Anneke Peters, AUR, 474,97; Natascha Schwitters, NOR, 463,03; Anna-Karina Weirauch, AUR, 456,43;

weibliche Jugend C: Tomke Winter, NOR, 530,50; Luisa Friedrichs, AUR, 512,07; Stefanie Schelm, ESE, 490,13; **Teamwertung:** Aurich 2377,17; Norden 2319,07; Esens 2221,73;

männliche Jugend D: Malte Burmeister, FRI, 533,17; Pascal Theilen, WTM, 465,67; Michael Müller, AUR, 462,20;

männliche Jugend C: Keno Vogts, AMM, 597,93; Sören Goldenstein, ESE, 558,50; Tobias Baierl, AUR, 529,20; **Teamwertung:** Aurich 2454; Esens 2370,90; **Wittmund** 2316,40;

Frauen II: Helke Altona, FRW, 570,47; Insa Weets, ESE, 522,53; Irmgard Hillmers, BUT, 484,23;

Frauen III: Gerda Martens, ESE, 534,10; Johanne Claashen, NOR, 469; Anita Büring, AMM, 468,97; **Teamwertung:** Norden 2278,63; Aurich 2242; **Wittmund** 2219,47;

Männer II: Hans-Georg Bohlken, FRW, 841,80; Alfred Wulf, STA, 777,03; Helmut Freudenberg, ESE, 767,67;

Männer III: Gerd Tammen, FRI, 746,67; Gerhard Hinrichs, AUR, 726,10; Jürgen Ruch, BUT, 713,40; **Teamwertung:** Esens 3436,33; Butjadingen 3385,80; Aurich 3381,10;

weibliche Jugend B: Ulrike Tapken, FRI, 601,13; Jessica Duits, NOR, 582,50; Bianca Blum, NOR, 577,47;

weibliche Jugend A: neele de Boer, NOR, 564,40; Kathrin Blum, NOR, 563,50; Claudia Lengert, AUR, 543,47; **Teamwertung:** Norden 2767,03; Aurich 2605,50; Esens 2567,33;

Frauen I: Tanja Blonn, NOR, 652,47; Sandra Schimanski, FRW, 648,27; Heidi Hinrichs, FRI, 634,53; **Teamwertung:** Norden 3116,40; Friesische Wehde 2992; Aurich 2844,50;

männliche Jugend B: Manuel Runge, STA, 779,30; Hauke Karsjens, FRI, 727,20; Hauke Gerdes, ESE, 670,57;

männliche Jugend A: Timo Petznik, FRW, 819,97; Stefan Runge, STA, 812,73; Hendrik Rudebusch, AMM, 806,60; **Teamwertung:** Friesische Wehde 3429,23; Esens 3380,03; Stadland 3339,77;

Männer I: Robert Djuren, ESE, 909,40; Bernhard Garrelts, WTM, 908; Thore Fröjlje, FRW, 892,07; **Teamwertung:** Esens 4274,13; **Wittmund** 4135,60; Friesische Wehde 4042,10.